

Festgestellte Tagfalter

häufig: Kohlweißling, Kleiner Fuchs, Admiral, Tagpfauenauge, Zitronenfalter, Ochsenauge, Kleiner Heufalter

seltener: Brettspiel, Schwalbenschwanz, Mauerfuchs, Distelfalter, Landkärtchen, Bläuling spec., Aurorafalter, Großer Fuchs

erstmalig: Nierenfleck

Seltene Pilze aus dem LSG „Bode-Niederung“ (LKr. Aschersleben-Staßfurt) vorgestellt 1. Anlaufender Egerlingsschirmling

von Reinhard GEITER

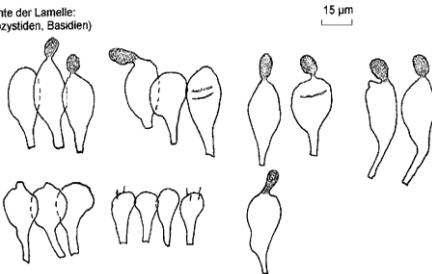
Die Art wurde von mir nach MOSER (1983) als *Leucocoprinus badhamii* (Bk. & Br.) bestimmt. Und so ist sie auch in die Checkliste der Pilze Sachsen-Anhalts eingegangen (TÄGLICH 1999).

BON (1996) nennt diesen Pilz *Leucoagaricus badhamii* (Bk.-Br.) Sing. Ich schließe mich dieser Auffassung an.

Der Pilz wurde am 13.09.1998 im Restauwald Horst bei Staßfurt, MTB/Qu. 4135/1, aufgesammelt. Er fruktifizierte am Wegrand unter *Fraxinus* in dichten Beständen von *Urtica dioica*. Es wurden zwei Fruchtkörper nebeneinander festgestellt. Eine im Mycelbereich von *Leucoagaricus badhamii* durchgeführte pH-Messung erbrachte einen Wert von 7,82. Meine Zeichnungen der mikroskopischen Merkmale und die Artbeschreibung beziehen sich auf diese beiden Fruchtkörper.

Mikroskopische Merkmale von *Leucoagaricus badhamii* (Bk.-Br.) Sing

Elemente der Lamelle:
(Cheilozystiden, Basidien)

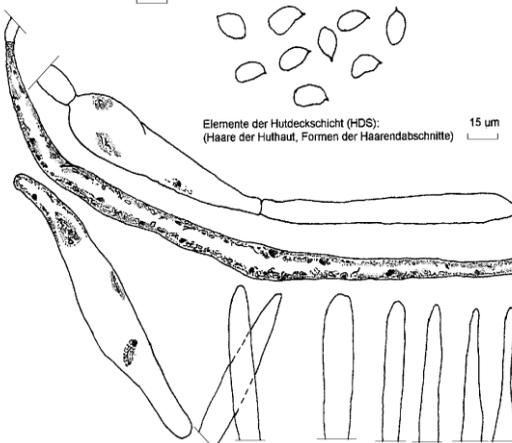


Sporen: 7 µm



Elemente der Hutdeckschicht (HDS):
(Haare der Huthaut, Formen der Haareabschnitte)

15 µm

**Makroskopische Artbeschreibung:**

Hut: Ø 32 mm und 45 mm (ausgebreitet); in der Mitte mit kleinem Buckel; Huthaut feinfilzig, etwas faserig. Farbe: helles beige mit bräunlichen Flecken. Bei Berührung sich von rot über dunkelbraun bis fast schwarzbraun verfärbend.

Lamellen: ziemlich schmal, engstehend, schmutzig weiß, fast kollarartige Ausbildung, ebenfalls bei Berührung rötend.

Stiel: etwas keulig, Länge 45 mm und 60 mm, Ø obere Drittel 7 mm und 9 mm, ± weiß, zur Basis ockerlich, einfacher vergänglicher Ring, bei Berührung sich weniger rot, als vielmehr bräunlich verfärbend.

Beide Pilze im Exsikkat braun bis schwarz. Ammoniak-Reaktion nicht überprüft.

Mikroskopische Artbeschreibung:

Sporen: ei- bis mandelförmig; Keimporus nicht zu erkennen; Maße von 30 ausgemessenen Sporen (Lamellenpräparat): 6,3-8,4 µm x 3,9-5,2 µm. Q=1,6-1,9. Sporen werden durch Methylenblau gefärbt.

Cheilozystiden: gestielt blasig bis lecythiform; der wie abgeschnürt erscheinende Kopf mit granuliertem Inhalt; 28-45 µm x 10-15 µm.

Hutdeckschicht (HDS): Haare der HDS zylindrisch bis spindelrig; Endabschnitte unterschiedlich spitz ausgeformt, mit körnigem Inhalt; 100-380 µm x 8-18 µm.

Literatur:

BON, M. (1996): Die Großpilzflora von Europa, 3. Lepiotaceae. – IHW-Verlag, Eching.

MOSER, M. (1983): Die Röhrlinge und Blätterpilze. – In: GAHMS, H.: Kleine Kryptogamenflora. Bd. IIb/2. – Stuttgart.

TÄGLICH, U. (Bearb.) (1999): Checkliste der Pilze Sachsen-Anhalts. – Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Sonderheft 1/1999.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [40 2000](#)

Autor(en)/Author(s): Geiter Reinhard

Artikel/Article: [Seltene Pilze aus dem LSG „Bode-Niederung“ \(LKr. Aschersleben-Staßfurt\) vorgestellt 1. Anlaufender Egerlingsschirmling 6](#)